

Schutz der Pferde bei "Titanen der Rennbahn" laut Veterinäramt gewährleistet

Tierschutzorganisation hat Absage des Wettbewerbs beantragt

Brück/Bad Belzig. Am kommenden Wochenende findet in Brück das traditionelle Spektakel "Titanen der Rennbahn" statt. In einem Wettbewerb treten Kaltblutgespanne gegeneinander an. In anbetracht der hohen Temperaturen, die wieder angesagt sind, hat die Tierschutzorganisation Peta am Mittwoch den Landkreis Potsdam-Mittelmark aufgefordert, die Veranstaltung zum Schutz der Pferde zu untersagen.

Der Landkreis hat sich daraufhin mit der Organisation in Verbindung gesetzt und die Auffassung aus veterinärmedizinischer und tierschutzrechtlicher Sicht erläutert. Die Auffassung des Veterinäramtes sei es, dass eine Absage, wie von den Tierschützern gefordert, keine verhältnismäßige Maßnahme wäre, teilte ein Sprecher am Donnerstag mit. Gleichzeitig treffe jedoch das Veterinäramt mit dem Veranstalter weitgehende Maßnahmen, um dem Tierwohl zu entsprechen. Die von Peta vorgetragenen Bedenken hinsichtlich der Durchführung der diesjährigen Titanen-Veranstaltung unter den gegebenen Temperaturbedingungen seien auch vom Landkreis nachvollziehbar. Daher seien rechtzeitig mit dem Veranstalter und dem Turniertierarzt Maßnahmen erarbeitet worden, die am gesamten Wochenende, also nicht nur bei Lufttemperaturen über 30 Grad, Anwendung finden sollen.

Die amtstierärztliche Überwachung sei während des gesamten Veranstaltungszeitraums mit fachlicher Unterstützung der Tierschutzreferentin des zuständigen Agrarministeriums gewährleistet. Eine generelle Absage des Turniers hält der Landkreis auch deshalb für unangemessen, weil die Umgebungsbedingungen auf dem Turnier im Titanengelände beispielsweise nicht vergleichbar mit denen von Droschken auf heißem Asphalt seien. In Brück biete die natürliche Bodenbeschaffenheit und die Waldrandlage genügend schattige Plätze, die Wege würden zudem regelmäßig mit Wasser besprengt. Zudem werden auf dem Abreitplatz Duschköglichkeiten für Pferde eingerichtet und die Gespannführer werden individuell über das tiergerechte richtige Abduschen belehrt.

Einzelne Disziplinen sollen zeitlich erheblich verkürzt, in der Anzahl der Gespanne reduziert oder gänzlich aus dem Programm genommen werden. Auch bei den Zugleistungsprüfungen werde auf die Belastbarkeit geachtet. Alle teilnehmenden Kaltblüter sind trainierte Pferde, stammen aus Einrichtungen, in denen mit ihnen ganzjährig gearbeitet wird. Die Pferdehalter bringen eine amtstierärztliche Gesundheitsbescheinigung von ihren zuständigen Veterinärämtern mit. Ein Teil der Pferde ist bereits am Mittwoch angereist, so dass genügend Ausruhezit zur Verfügung steht.

Die Maßnahmen habe der Landkreis auch der Organisation Peta ausführlich im direkten Kontakt erläutert. Das Veterinäramt hält daher die aufgeworfenen Bedenken für angemessen beantwortet. Anfang August wird in Berlin auf der Trabrennbahn Karlshorst die Weltmeisterschaft der Islandpferde ausgetragen. In Absprache mit der zuständigen Kollegin vom dortigen Veterinäramt bestehe auch hier die fachliche Einstellung, dass bei hohen sommerlichen Temperaturen die WM nicht abgesagt wird, sondern gemeinsam mit den Veranstaltern angemessene tierschutzgerechte

Rahmenbedingungen zur Durchführung der einzelnen, auch sportlichen Disziplinen, geschaffen werden, teilt der Landkreis abschließend mit.

Tatsache ist, dass die "Titanen der Rennbahn" im vergangenen Jahr nach dem Wettbewerb auch eine mehrere Monate dauernde Tour bis nach Russland gegangen sind. Gestartet sind sie mitten im Sommer. Auch hier wurden entsprechende Maßnahmen ergriffen, damit die Tiere weder leiden mussten, noch erschöpft waren. Alle beteiligten Pferde und Maultiere sind wohlbehalten zurückgekehrt. sg